

Unglückliche Niederlage beschert das Pokal-Aus- Adenheuers Tor reicht nicht zum Weiterkommen

In einem intensiven Spiel unterlag die Ü32 dem SSC Weißer Adler unglücklich mit 1-2. „Wenn man vorne die Tore nicht macht und hinten zu sorglos agiert, kann sowas schonmal passieren“, so ein frustrierter AH-Vorstand Sven Nielsen nach dem Spiel.

Der Gastgeber spielte aus einer kompakten Defensive und wollte über Konter zum Erfolg kommen. Erste gute Möglichkeiten ließ der Gast aus Niederkassel liegen, bis Mario Lange auf der linken Seite zwei Gegner stehen ließ und auf Tim Cremanns spielte. Seinen verunglückten Torschuss bugsierte Holger Adenheuer in Torjägermanier über die Linie. Wer jetzt gedacht hatte, das würde dem Niederkasseler Spiel Sicherheit geben, hatte sich getäuscht. Einem technischen Fehler im Mittelfeld vollendete der Weiße Adler zum 1:1-Halbzeitstand.

Direkt nach der Pause die kalte Dusche für den FCN. Erneute vollendeten die Gäste einen Konter in Überzahl zur Führung.

In der letzten Viertelstunde blies der FCN zur Schlußoffensive. Doch weder Elter, Worm, Cremanns, Lange, Höfel oder Dasbach konnten aus den sich bietenden Großchancen Kapital schlagen. So blieb es beim Unglücklichen 1:2 nach 60 Minuten. „Heute müssen wir uns an die eigene Nase fassen. Vor dem Tor waren wir einfach nicht effektiv genug“, erklärte Sebastian Höfel selbstkritisch nach dem Spiel. Chance zur Verbesserung gibt es schon am nächsten Montag, wenn die Ü32 zum Spitzenspiel bei den Siegburger Füchsen antritt. Das ist auch für Michael Meltschoch „eine Chance, zu zeigen, dass uns eine Niederlage, und sei sie noch so bitter, nicht umwirft.“

Der kommende Montag wird es zeigen.

Aufstellung: Delogu, Ullrich, Lange, Dasbach, Elter, Adenheuer, Cremanns, Koch, Worm, Höfel, Meltschoch

Tor: Adenheuer